

ÄLTER WERDEN IN BUBENREUTH

Informationen für Seniorinnen und Senioren

Mobilität auch im Alter

Am 22. Januar 2020 hat Bürgermeister Norbert Stumpf alle Bubenreuther Seniorinnen und Senioren zum „Bubenreuther Zukunftsgespräch“ in das Evangelische Gemeindezentrum eingeladen. Bei diesem Zukunftsgespräch war ein wichtiges Thema die Mobilität mit öffentlichen Verkehrsmitteln und die damit verbundenen Kosten. Herr Ingo Fritz hat sich bei dieser Diskussion als „Fachmann“ herausgestellt und die Möglichkeiten einer kostengünstigen Fortbewegung mit dem ÖPNV aufgezählt. Im Nachfolgenden sind die günstigsten Möglichkeiten aufgeführt.

9-Uhr-MobiCard

Seniorinnen und Senioren schätzen unter den Fahrkarten des VGN besonders die 9-Uhr-MobiCard. Wie der Name verrät, gilt sie von Montag bis Freitag **ab 9 Uhr**, an Samstagen, Sonn- und

Feiertagen rund um die Uhr. Dieses entspricht der durchschnittlichen Mobilität von Seniorinnen und Senioren, die nicht unbedingt im Berufsverkehr fahren müssen. Mit dieser MobiCard können **zwei Erwachsene** und bis zu vier Kinder fahren. Übrigens: Ihr Hund fährt „frei Schnauze“ mit.

Zudem ist sie übertragbar, das heißt, sie kann auch an andere Personen weitergegeben werden. Für die Tarifzone 400 – das ist das Stadtgebiet Erlangen und neben Bubenreuth noch Adlitz, Atzelsberg, Buckenhof, Kleinseebach, Marloffstein, Möhrendorf, Rathsberg, Spardorf, Uttenreuth und Weiher – kostet die MobiCard für 31 Tage 49,50 €.

Neues 9-Uhr-JahresAbo

Seit Jahresbeginn 2020 gibt es in der Tarifzone 400 auch das ver-

günstigste 9-Uhr-JahresAbo für Einzelpersonen. Es kostet monatlich nur 25,50 € und gilt ebenfalls montags bis freitags ab 9 Uhr und an Wochenenden und Feiertagen ohne zeitliche Einschränkungen. Bei dieser Monatskarte ist die S-Bahn zwischen Bubenreuth und Eltersdorf enthalten. Die Kosten werden monatlich vom Girokonto abgebucht.

Die Monats- oder Jahreskarten lohnen sich bei sechs oder mehr Fahrten (hin und zurück) im Monat. Im Vergleich dazu kostet

- eine Einzelfahrt derzeit 2,40 €,
- eine 4er-Streifenkarte 2,05 €.

Genauere und detailliertere Auskünfte erhalten Sie:

- Im ESTW-Kundenbüro in der Goethestraße 21 a in Erlangen,
- telefonisch unter 09131/823-4000
- oder unter www.vgn.de. ■

Abgesagt

Veranstaltung im April 2020

Wichtiger Hinweis:

Aufgrund der aktuellen Situation mit dem Coronavirus wird die für Mittwoch, 14. April, geplante Halbtagesfahrt in den Steigerwald abgesagt.

Lernen Sie uns kennen, wir sind eine Gruppe lebenslustiger Menschen im besten Alter.

Übrigens erheben wir keinen Mitgliedsbeitrag. Wir freuen uns immer auf ein paar nette Stunden mit Ihnen.
E. H. Roth, Tel. 22510, Frau Heidi Wörl, Tel. 23712, Frau Ingrid Spinnler, Tel. 24910, und Helferinnen



ÄLTER WERDEN IN BUBENREUTH

Informationen für Seniorinnen und Senioren

Einträge im öffentlichen Telefonbuch ändern

Gerade ältere Menschen sind oft noch mit ihrem Namen, Vornamen und der Wohnadresse im Telefonbuch verzeichnet. Diese Angaben nutzen Betrüger gezielt aus. Oft erkennen diese anhand des Vornamens oder einer kurzen Telefonnummer, dass es sich beim Anschlussinhaber um einen älteren Menschen handeln muss.

Überlegen Sie sich, ob Ihr Eintrag im Telefonbuch überhaupt

noch notwendig ist. Ihre Verwandten und Bekannten haben Ihre Nummer in ihren Telefonen abgespeichert oder sonst notiert. Diese benötigen kein Telefonbuch mehr, um bei Ihnen anzurufen.

Wenn Sie Betrügern das Handwerk legen wollen, dann lassen Sie sich aus allen Auskunftsdiensten löschen! Auf jeden Fall sollten Sie dem Eintrag Ihrer Daten in elektronischen Auskunftsdiensten (CD/Internet) widersprechen, da diese problemlos weltweit verfügbar sind.

Wollen Sie weiterhin im Telefonbuch mit Ihren Daten aufgeführt werden, dann beherzigen Sie zumindest folgende Tipps:

• Lassen Sie Ihre Wohnadresse (Straße und Hausnummer) streichen.

• Kürzen Sie Ihren Vornamen auf den Anfangsbuchstaben ab. Beispiel: Maier, **Inge**
⇒ Maier, **I.**

Sie können die Änderungen bei Ihrem Telefonanbieter (z. B. Telekom, Vodafone usw.) beauftragen. Auf Ihrer Telefonrechnung finden Sie die Servicrufnummer Ihres Anbieters.

Diese Nummer rufen Sie bitte von Ihrem Anschluss von zuhause aus an, denn nur so kann der Anbieter prüfen, ob Sie auch der Anschlussinhaber sind. Halten Sie Ihre Kundennummer bereit, die Sie auch auf der Rechnung finden.

Bei Fragen können Sie sich zu den üblichen Bürozeiten gerne auch an mich wenden:

POK Christoph Reh,
Telefon 09131/760 - 541
Polizeiinspektion Erlangen-Land
Gräfenberger Str. 41,
91080 Uttenreuth

Das SeniorenNetz Erlangen ist zunächst bis 5.4.2020 geschlossen

Dies gilt für alle unsere Angebote wie Vorträge, Kurse, Sprechstunden und Gruppentreffen. Wann wir für Sie wieder erreichbar sind machen wir von der aktuellen Virus-Gefahrenlage abhängig.

Die Termine können Sie unserer Homepage www.seniorennetz-erlangen.de

SeniorenNetz im BRK

Kreisverband Erlangen-Höchstadt
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Henri-Dunant-Str. 4, D 91058 Erlangen
Telefon: +49 (0) 9131 12 00 510
E-Mail: sne@seniorennetz-erlangen.de
Internet: www.seniorennetz-erlangen.de

[-erlangen.de](http://www.seniorennetz-erlangen.de) entnehmen. Mit dieser Maßnahme hoffen wir die Ausbreitung des Corona-Virus bei unseren Besuchern und Aktiven zu hemmen.

Wir bitten um Ihr Verständnis und bleiben Sie gesund!!!!

Richard Scholl

ÄLTER WERDEN IN BUBENREUTH

Informationen für Seniorinnen und Senioren

Polizeipräsidium
Mittelfranken



Ihre Polizei rät: Vorsicht vor falschen Polizisten!



Betrüger geben sich am Telefon als Polizisten oder Behördenmitarbeiter aus.

- Lassen Sie sich nicht unter Druck setzen, auch nicht durch angeblich dringende Ermittlungen zu einem Einbruch in der Nähe!
- Die echte Polizei fordert niemals Bargeld, Überweisungen oder Wertgegenstände von Ihnen, um Ermittlungen durchzuführen! Legen Sie einfach auf!
- Rufen Sie nie über die am Telefon angezeigte Nummer zurück!
- Übergeben Sie nie Geld an Unbekannte!

Gesundes Misstrauen ist keine Unhöflichkeit!
Im Zweifel ...

Polizeinotruf 110

Herausgeber: Polizeipräsidium Mittelfranken • Jakobsplatz 5 • 90402 Nürnberg • Tel.: 0911/2112-0 • Grafik: Polizeipräsidium München